

Donnerstag, 25. April 2024, Mündener Allgemeine / Sport

Mit den Nachbarn kam der Erfolg

TISCHTENNIS - Der Durchmarsch des TTSV Mielenhausen in die Bezirksoberliga

VON ANDREAS ARENS



Harmonisches Doppel: Thomas Heede (vorne) und Sebastian Schütz stiegen mit ihren neuen Teamkameraden beim TTSV zwei Mal in Folge auf. Fotos: Per Schröter

Mielenhausen – Was die Tischtennispieler des TTSV Mielenhausen in den vergangenen Monaten geleistet haben, ist für den kleinen Verein historisch. Vor einem Jahr feierten die Mielenhäuser den Aufstieg von der Bezirksklasse in die Bezirksliga. Erstmals überhaupt erreichte der TTSV diese Spielklasse. Und doch wollte sich die Mannschaft offenbar nicht länger als nötig dort aufhalten. Gleich im ersten Bezirksliga-Jahr gelang die Meisterschaft und damit der Durchmarsch in die Bezirksoberliga.

Diesen Erfolg erst möglich gemacht hat ein Ereignis, das eigentlich ein trauriges für die Tischtennis-Freunde im Mündener Raum war. Mielenhausens Nachbar und früherer Konkurrent TuS Schededörfer hatte seine Mannschaften aus dem Spielbetrieb abgemeldet. Für den TTSV bedeutete das aber einen Personal-Zuwachs. Gleich sechs Schedener schlossen sich dem Nachbarn an. Drei Akteure wurden in Mielenhausens erste Mannschaft integriert, die anderen in die Zweitvertretung, Das machte aus dem Bezirksklassisten auf Anhieb eine schlagkräftige Truppe mit ausgeglichen starker Besetzung.

„Die Integration hat sehr gut und schnell funktioniert. Alle Neuzugänge haben sich sehr gut eingefügt, und sie fühlen sich bei uns nach wie vor alle sehr

wohl“, sagt Mielenhausens Mannschaftsführer Thomas Heede. Die Neuen waren in der Lage, die Qualität des TTSV zu steigern. Das zeigte sich in der ersten Saison 2022/23, als das neue Mielenhäuser Team die Bezirksklasse ungeschlagen dominierte und souverän den erstmaligen Aufstieg in die Bezirksliga schaffte. Das sei vor der Spielzeit aber auch das Ziel gewesen, betont Heede. Dass es dann in diesem Jahr jedoch gleich mit dem Durchmarsch in die Bezirksoberliga klappt, damit hatte ernsthaft niemand gerechnet. „Also ich zumindest nicht“, sagt Heede. Dennoch war dem Team bewusst, dass es durchaus oben mitspielen kann, wenn alles glatt läuft.

Gleich im ersten Saisonspiel war das noch nicht der Fall, denn Mielenhausen startete mit einer Niederlage ins Abenteuer Bezirksliga. Überhaupt kassierten die Mündener sechs ihrer sieben Minuspunkte in der Vorrunde. Das war auch der Umstellung auf die neue Liga geschuldet. „In der Rückrunde konnten wir uns dann sehr gut auf die Gegner einstellen. Wir wussten ja jetzt, wie sie spielen“, schildert Heede den Lerneffekt im Team.

Und noch einen Vorteil hatten die Mielenhäuser in der Rückrunde. Zwar waren sie ein Mitglied der Spitzengruppe, zunächst aber eben nicht ganz oben. So konnte der TTSV frei und ohne Druck aufspielen – und behielt in vielen engen Partien die Nerven. Perfekt gemacht wurden die Meisterschaft und der zweite Aufstieg in Folge im vorletzten Saisonspiel mit einem Sieg im Altkreis-Derby gegen Jühnde.

„Danach haben wir natürlich schon gut gefeiert“, gewährt Heede Einblick in die Gefühlslage nach dem geschafften Durchmarsch. Die richtige Meisterfeier wird es dann nach Saisonende geben. Dann werden wohl auch die Mitglieder der anderen Mielenhäuser Teams mit dabei sein. Sie haben das Bezirks-Team während der gesamten Saison angefeuert und für gute Stimmung bei den Heimspielen gesorgt.

Überhaupt sind es die Stimmung und das Mannschaftsklima, das Thomas Heede als Erfolgsgeheimnis sieht. „In der Truppe ist eine sehr gute Stimmung. Wir sind eine sehr ausgeglichene Mannschaft, die auch immer wieder gute Ersatzleute aus der Zweiten bekommen hat“, so der Kapitän. Und auch um die Zukunft muss den Mielenhäusern nicht bange sein. Denn der TTSV hat einige Jugendliche, die bereits mit den Herren trainieren. Etwa Brian Lamster (17), der im letzten Saisonspiel schon bei der Ersten mitwirken durfte.